

Bezirk Eimsbüttel Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Bebauungspläne im Verfahren

Stand: Juni 2019

Eidelstedt 75 „Duvenacker“	1
Eidelstedt 76 „Redingskamp“	2
Hoheluft-West 15 - Eimsbüttel 38 „Unnastraße“	3
Lokstedt 61 „Behrmannplatz“	4
Lokstedt 67 „Rimbartweg“	5
Lokstedt 68 „Eidelstedter Weg“	6
Lokstedt 69 - Eimsbüttel 37 - Hoheluft-West „Troplowitzstraße“	7
Niendorf 92 „Tibarg“	8
Schnelsen 92 „Kettelerweg“	9
Schnelsen 94 „Egenbüttler Weg“	10
Schnelsen 95 „Frohmestraße“	11
Schnelsen 96 „Schleswiger Damm“	12
Stellingen 61 „Vogt-Kölln-Straße“	13
Stellingen 64 „Spannskamp“ (Senatsplan).....	14

Eidelstedt 75 „Duvenacker“

Plangebiet

Das Plangebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Eidelstedt 75 ist ca. 2,73 ha groß und liegt südwestlich des Autobahndreiecks Hamburg-Nordwest zwischen der Bundesautobahn 7 und den Straßen Duvenacker und Niendorfer Gehege.

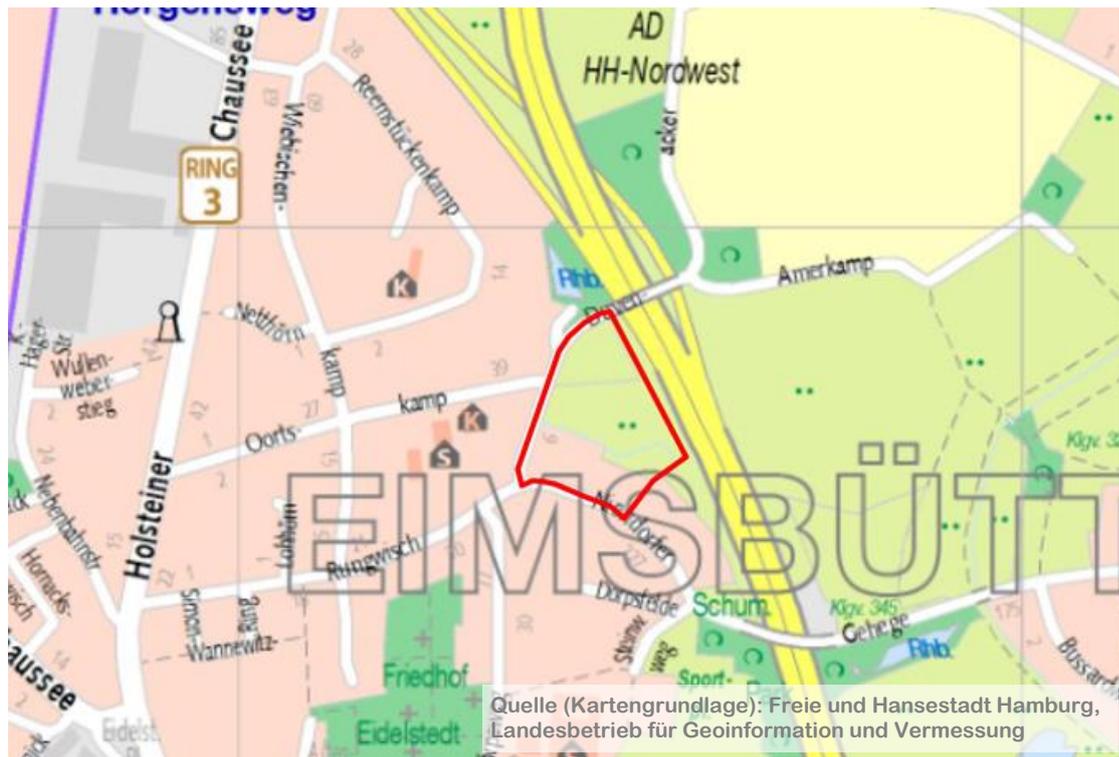
Planungsziel

Der Bebauungsplan Eidelstedt 75 wird aufgestellt, um am Duvenacker neuen Wohnungsbau und auf den bestehenden Wohngrundstücken an den Straßen „Niendorfer Gehege“ und „Duvenacker“ Nachverdichtung zu ermöglichen.

Im Norden soll eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Spielplatz/Bolzplatz“ planungsrechtlich gesichert werden.

Auf dem Flurstück 7427 am Duvenacker wurde nach § 246 Abs. 9 BauGB eine öffentlich-rechtliche Unterkunft für die Unterbringung von Flüchtlingen genehmigt. Nach Auslaufen dieser Nutzung sollen die Wohnungen als öffentlich geförderte Wohnungen dem allgemeinen Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Im Feststellungsverfahren

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/8815396/eidelstedt75/>

Eidelstedt 76 „Redingskamp“

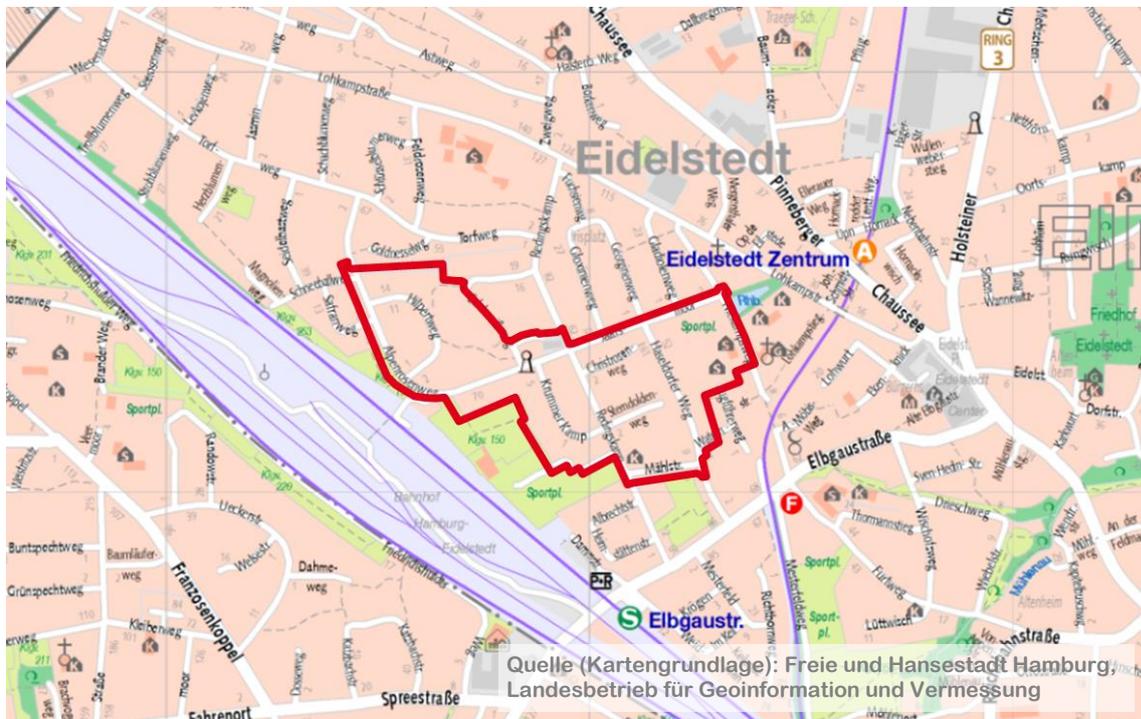
Plangebiet

Das ca. 24,3 ha große Plangebiet des Bebauungsplanentwurfs Eidelstedt 76 „Redingskamp“ liegt im Stadtteil Eidelstedt, südwestlich des Eidelstedter Zentrums und östlich der Schienentrassen der Fern- und S-Bahn.

Planungsziel

Mit dem Bebauungsplan Eidelstedt 76 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nachverdichtung von Teilen des Eisenbahnviertels mit ca. 250 zusätzlichen Wohnungen geschaffen werden. Im Zuge der Nachverdichtung sollen die Grün- und Freiflächen aufgewertet werden. Weiterhin sollen der Schulstandort am Niekampsweg gesichert und das Planrecht im Bereich des Haseldorfer Weges hinsichtlich der Bestandssituation angepasst werden.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Dezember 2018

Ausstehend: Zustimmung zur öffentlichen Plandiskussion

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

(wird erst zur öffentlichen Plandiskussion online gestellt)

Hoheluft-West 15 - Eimsbüttel 38 „Unnastraße“

Plangebiet

Das Plangebiet des Bebauungsplans Hoheluft-West 15 liegt zwischen der Quickbornstraße und der Unnastraße im Bezirk Eimsbüttel. Das 3,9 ha große Plangebiet ist begrenzt auf die derzeit gewerblich genutzten Flächen (Verwaltungsgebäude der Firma Beiersdorf). Die südöstliche Grenze des Plangebietes wird durch das angrenzende Wohngebiet gebildet.

Planungsziel

Mit dem Bebauungsplan Hoheluft-West 15 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung des heutigen Gewerbestandorts zu einem innerstädtischen Wohnquartier geschaffen werden. Durch den Umzug der Unternehmenszentrale der zur Zeit ansässigen Firma Beiersdorf an einen neuen Standort in der Troplowitzstraße wird die Umnutzung der Fläche ermöglicht. Geplant sind der Neubau von 700-900 Wohneinheiten mit ergänzenden Nutzungen sowie die Öffnung des Blockinnenbereiches mit der Schaffung von neuen Wegebeziehungen.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Vorbereitung Öffentliche Plandiskussion

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/11562710/hoheluft-west15/>

Lokstedt 61 „Behrmanplatz“

Plangebiet

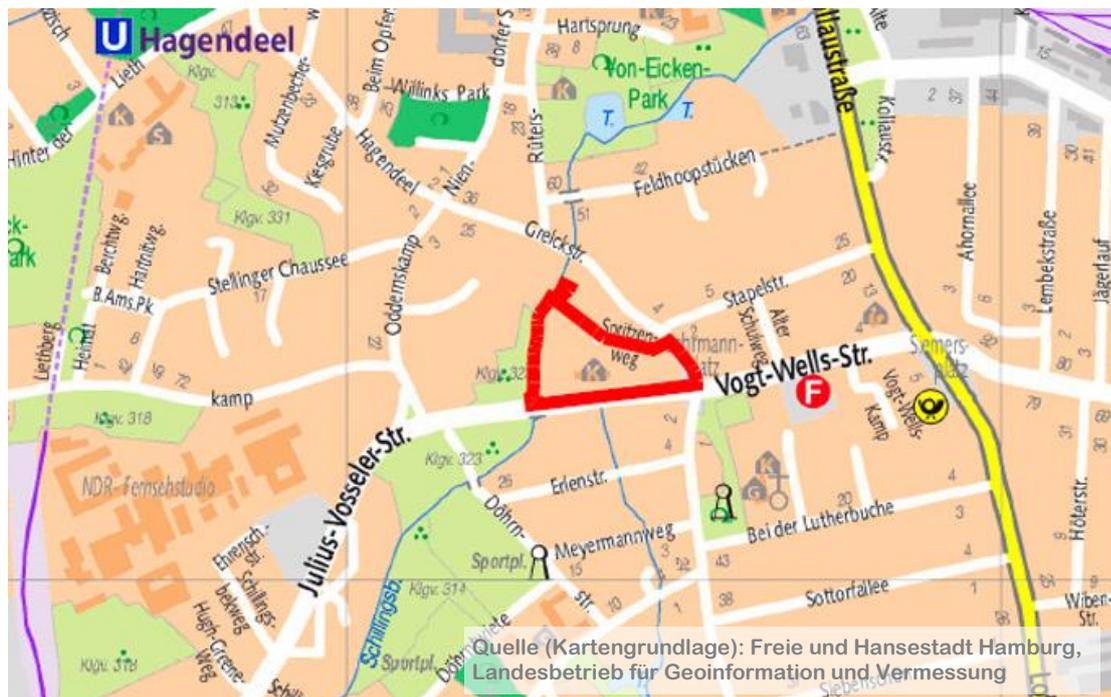
Das Plangebiet umfasst den heutigen Standort des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am Behrmanplatz im Stadtteil Lokstedt sowie das vom Technischen Hilfswerk (THW) genutzte nördlich angrenzende Grundstück. Mit in das Plangebiet einbezogen wird zudem der westlich angrenzende Abschnitt der Schillingbek.

Planungsziel

Das DRK beabsichtigt seinen Standort am Behrmanplatz aufzugeben. Somit steht die Fläche für eine Nachnutzung zur Verfügung. Die Fläche liegt in unmittelbarer Nähe zum Lokstedter Stadtteilzentrum Greckstraße.

Übergeordnetes Planungsziel des Bebauungsplanverfahrens Lokstedt 61 ist die Stärkung der Zentrenfunktion sowie die Deckung des weiteren Bedarfes im Bereich Wohnungsbau. Aufbauend auf den Ergebnissen eines Städtebaulichen Realisierungswettbewerbes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Standortes unter Berücksichtigung der Lärm-Immissionen durch die stark befahrene Julius-Vosseler-Straße geschaffen werden. Im Zuge der Umnutzung des Plangebietes ist zudem eine Aufwertung der Schillingbek vorgesehen.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Grobabstimmung im Juni 2010

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/2698014/lokstedt-61/>

Lokstedt 67 „Rimbartweg“

Plangebiet

Das Plangebiet liegt südlich des Lohkoppelweges, östlich des Ansgarweges und am südwestlichen Teil des Rimbartweges.

Planungsziel

Durch den Bebauungsplan Lokstedt 67 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für neue Wohnungen durch eine Nachverdichtung im Plangebiet geschaffen werden.

Weiterhin soll die grüne Wegeverbindung an der östlichen Seite des Plangebietes aufgewertet werden.

Lage des Plangebietes



Verfahrensstand

Öffentliche Auslegung vom 15. Juli 2019 – 26. August 2019

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/8873602/lokstedt-67/>

Lokstedt 69 - Eimsbüttel 37 - Hoheluft-West „Troplowitzstraße“

Plangebiet

Das Plangebiet des Bebauungsplans Lokstedt 69/Eimsbüttel 37/Hoheluft-West 14 liegt südlich der Troplowitzstraße zwischen Stresemannallee und Wiesingerweg im Bezirk Eimsbüttel. Das 8,1ha große Plangebiet umfasst die Gewerbeflächen an der Troplowitzstraße (Werk 5 der Firma Beiersdorf) eine Spiel- und Bolzplatzanlage, eine daran angrenzende grüne Wegeverbindung sowie die als Hundeauslauf- und Grünfläche genutzte Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich Eidelstedter Weg/Stresemannallee.

Planungsziel

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine effiziente und flächenschonende Nachverdichtung einer wichtigen innerstädtischen Gewerbefläche zur Standortsicherung der Firma Beiersdorf geschaffen werden. Neben dem Neubau der Firmenzentrale, soll in mehreren Bauabschnitten der Bau von Gebäuden für Büro-, Labor- und Forschungsnutzungen ermöglicht werden.

Das neue Planrecht soll darüber hinaus die öffentlichen Grünflächen im südlichen Plangebiet planungsrechtlich sichern und die Umgestaltung der Verkehrsinsel am Eidelstedter Weg ermöglichen.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Öffentliche Plandiskussion im April 2018

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/11038340/lokstedt-69-eim-37-ho-west-14/>

Niendorf 92 „Tibarg“

Plangebiet

Das Plangebiet des Bebauungsplans Niendorf 92 liegt im Zentrum Niendorfs zwischen der Fußgängerzone Tibarg und dem Garstedter Weg und umfasst zirka 3,2 Hektar.

Planungsziel

Mit dem Bebauungsplan Niendorf 92 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Niendorfer Zentrums im Bereich zwischen Tibarg und dem Garstedter Weg geschaffen werden. Auf den Flächen des ehemaligen Ortsamtes, des Kundenzentrums Lokstedt, des freigezogenen Gebäudekomplexes der Anna Warbug Schule und den Parkplatzflächen auf und im Umfeld des Marktplatzes soll die Entwicklung neuer Bauflächen mit kerngebietstypischen Nutzungen (zum Beispiel: Büros, Praxen, Einzelhandel, Gastronomie und Wohnen) vorbereitet werden. Im nordöstlichen Bereich des Tibarg wird eine zeitgemäße Verdichtung der Bebauung vorbereitet.

Durch die Neuordnung der Platz- und Grünflächen soll die Funktion des Wochenmarktes gestärkt und die Aufenthaltsqualität im Zentrum Niendorfs gesteigert werden.

Lage des Plangebietes



Verfahrensstand

Öffentliche Auslegung im Sommer 2019

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/8339748/bebauungsplaene-eimsbuettel/>

Schnelsen 92 „Kettelerweg“

Plangebiet

Das Plangebiet umfasst den Bereich östlich der Holsteiner Chaussee zwischen den rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Wohnbebauung am Voßkamp und dem Kettelerweg.

Planungsziel

Durch den Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für etwa 40 neue Wohneinheiten in Form von Reihenhäusern und Geschosswohnungsbau auf der rückwärtig gelegenen Fläche zwischen Holsteiner Chaussee und den Grundstücken am Voßkamp sowie auf dem Grundstück Holsteiner Chaussee 298 geschaffen werden. Zudem sollen Wegeverbindungen vom Voßkamp zum Kettelerweg und zur Holsteiner Chaussee entstehen.

Der bestehende Wohnungsbau soll planungsrechtlich gesichert werden.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Öffentliche Plandiskussion im April 2013

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/3810410/schnelsen-92/>

Schnelsen 94 „Egenbüttler Weg“

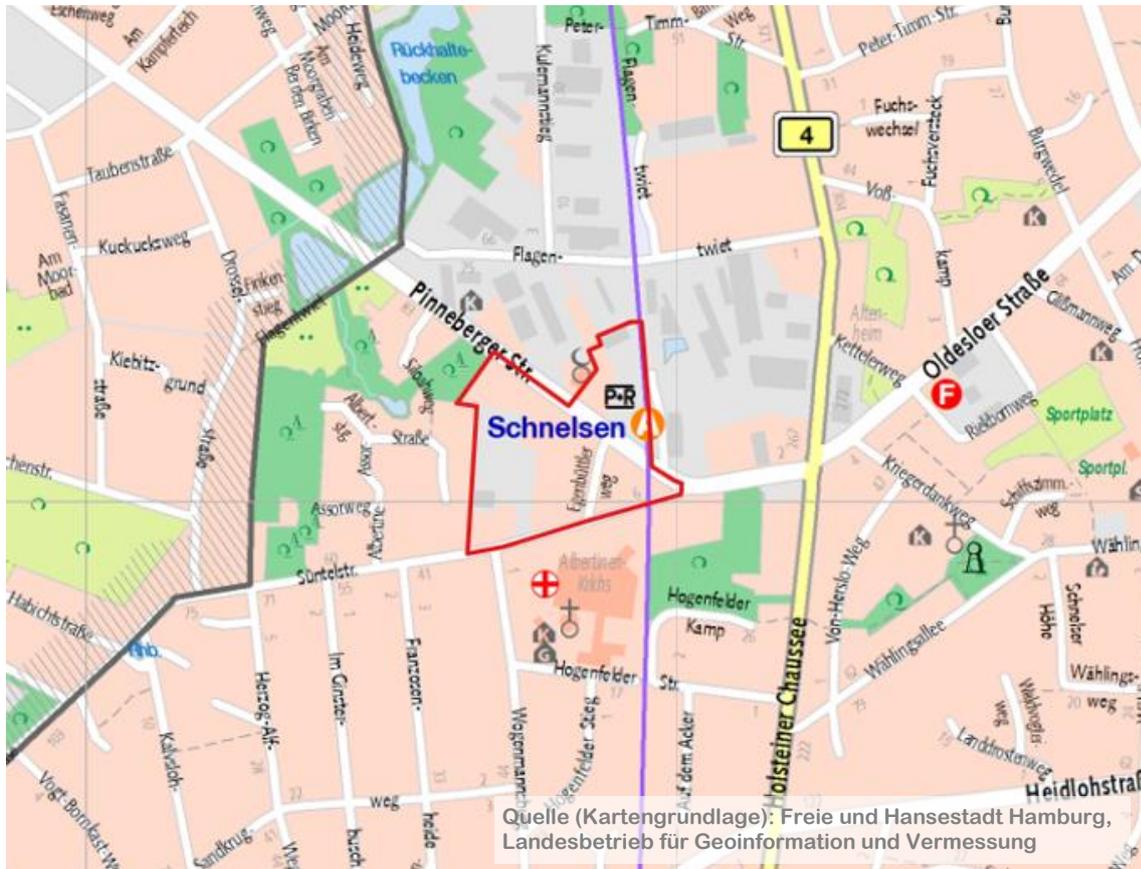
Plangebiet

Das Plangebiet umfasst den Bereich zwischen Pinneberger Straße und Süntelstraße sowie die Flächen zwischen Pinneberger Straße und Bahnhofpunkt Schnelsen.

Planungsziel

Durch den Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nachverdichtung und städtebauliche Neuordnung der Wohn- und Gewerbeflächen im Einzugsbereich des Bahnhofpunktes Schnelsen geschaffen werden.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Öffentliche Plandiskussion im April 2019

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/12120160/schnelsen-94/>

Schnelsen 95 „Frohmestraße“

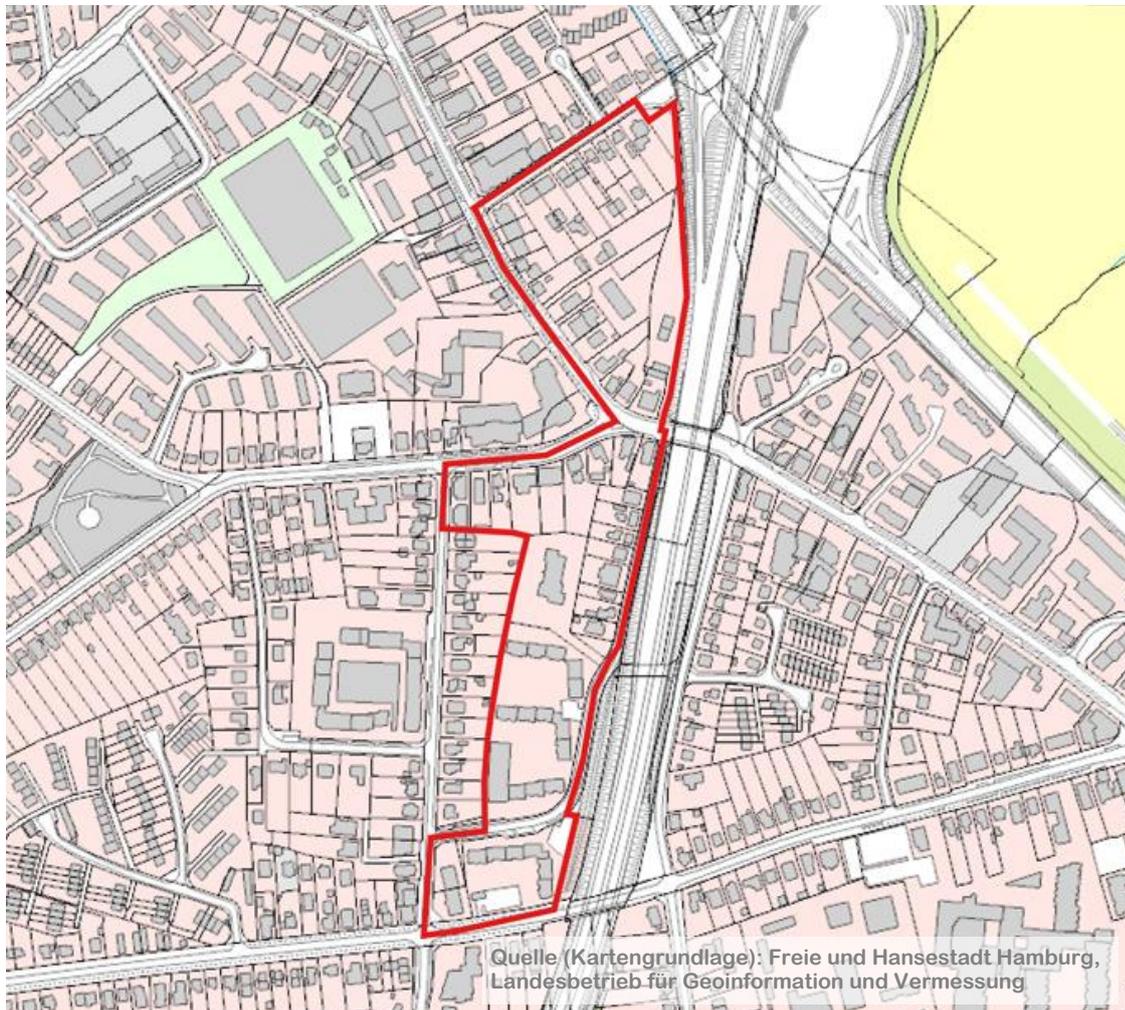
Plangebiet

Das Plangebiet liegt westlich des A7-Deckels Schnelsen zwischen den Straßen Meddenwarf und Heidlohstraße.

Planungsziel

Durch den Bebauungsplan Schnelsen 95 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neuordnung und Nutzungsintensivierung der Wohnbauflächen sowie der Stärkung des Zentrums Frohmestraße geschaffen werden.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Grobabstimmung im Oktober 2018

Öffentliche Plandiskussion geplant im Herbst 2019

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/11562850/schnelsen-95/>

Schnelsen 96 „Schleswiger Damm“

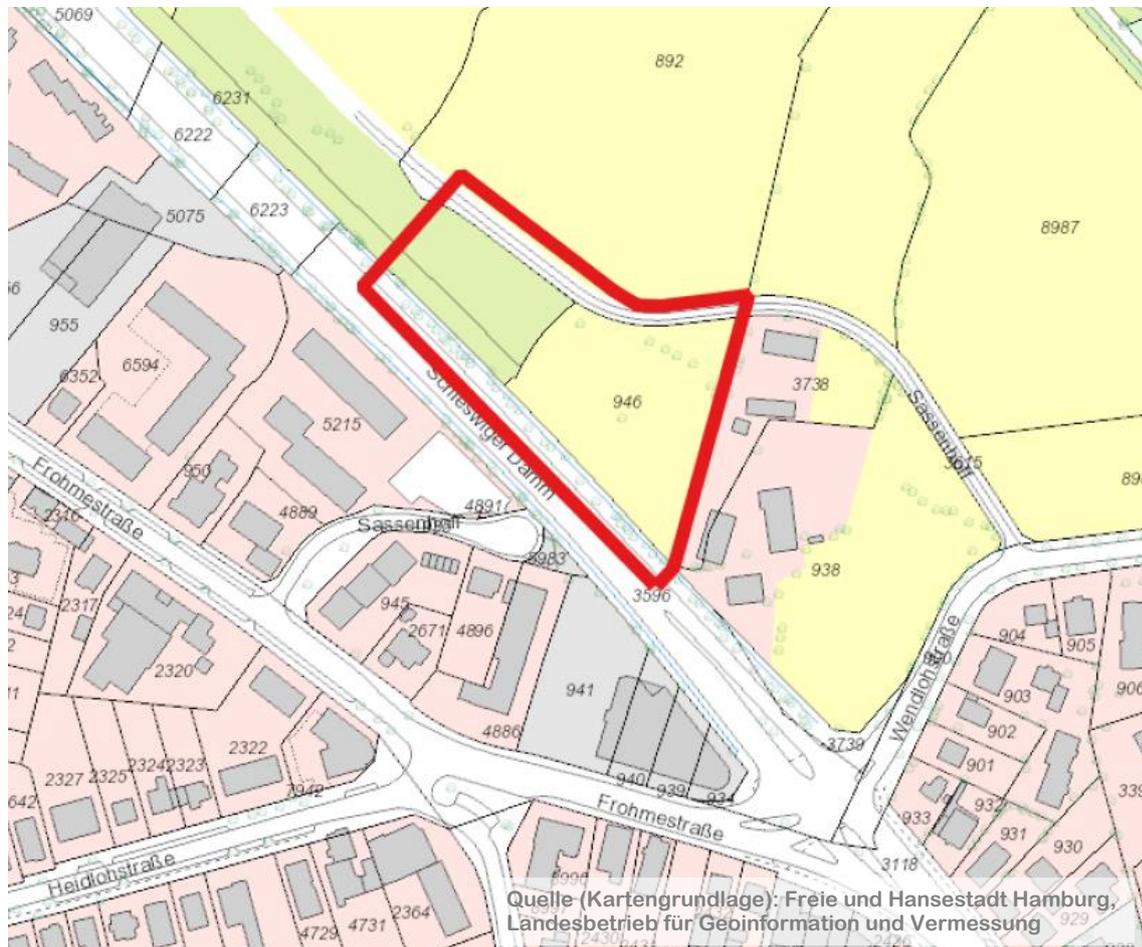
Plangebiet

Das Plangebiet liegt nordöstlich des Schleswiger Damms. Südlich ist der Sassenhof gelegen. Die nordöstliche Grenze bildet die Straße „Sassenhoff“

Planungsziel

Durch die Überdeckung der A7 in Stellingen sowie für eine verbesserte Brandschutz-Abdeckung der Stadtteile Niendorf und Schnelsen ist der Bau einer neuen Feuer- und Rettungswache erforderlich. Hierfür sollen im Plangebiet am Schleswiger Damm die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Erschließung soll über den Schleswiger Damm erfolgen, zusätzlich ist eine Fuß- und Raderschließung über die Straße Sassenhoff geplant.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Aufstellungsinformation im Stadtplanungsausschuss im April 2019

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

(wird erst zur öffentlichen Plandiskussion online gestellt)

Stellingen 61 „Vogt-Kölln-Straße“

Plangebiet

Das Plangebiet umfasst den Bereich für das Gebiet westlich der Vogt-Kölln-Straße und nördlich des Wördemanns Weg.

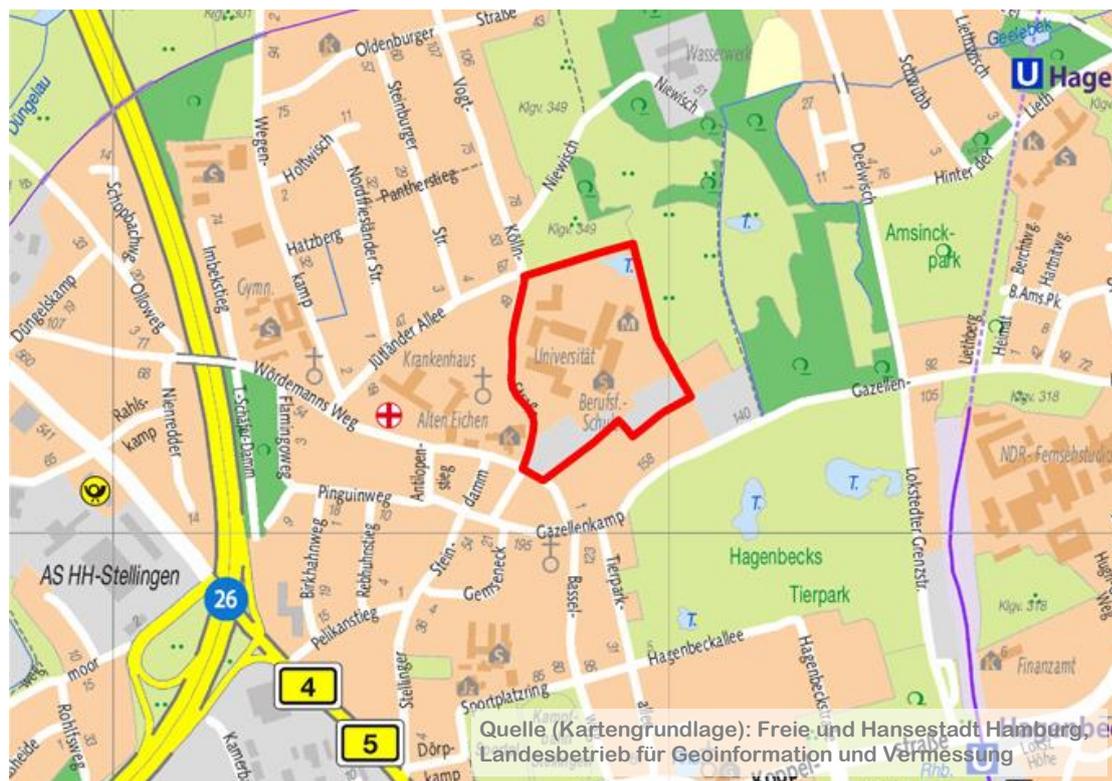
Planungsziel

Die Universität Hamburg hat 2011 entschieden, ihren Nebenstandort (Informatikum) von der Vogt-Kölln-Straße in Stellingen zum Campus an der Bundesstraße zu verlagern.

Die freiwerdenden Flächen sollen für die Anlage von neuen Sportflächen, die vom Sportplatzring verlagert werden sollen, einer öffentlichen Grünfläche und für Gewerbe genutzt werden. Am Sportplatzring ergibt sich durch diesen Flächentausch die Möglichkeit einer umfangreichen Wohnungsbauentwicklung mit ergänzenden Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einzelhandelseinrichtungen.

Der Bebauungsplan Stellingen 61 steht in engem inhaltlichen Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Stellingen 62 (Sportplatzring).

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Im Feststellungsverfahren

Link zum Bebauungsplan (Fachamtshomepage)

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren/80500/stellingen-61/>

Stellingen 64 „Spannskamp“ (Senatsplan)

Plangebiet

Gebiet nördlich und südlich Spannskamp (Ortsteil 321).

Planungsziel

Mit dem Bebauungsplan Stellingen 64 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung neuer Wohnungsbauflächen und zur Sicherung einer wichtigen Nord-Süd verlaufenden öffentlichen Grünverbindung geschaffen werden.

Parallel zum Bebauungsplanverfahren werden Änderungen des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms durchgeführt.

Lage des Plangebiets



Verfahrensstand

Behördenbeteiligung im Sommer 2019 geplant.

Link zum Bebauungsplan (Homepage der BSW)

<https://www.hamburg.de/bebauungsplaene/2414714/stellingen-64/>